

## Verbindungsstelle Rhein-Erft-Kreis e.V.

# IPA-NEWS



### IN DIESER AUSGABE:

Zu Besuch bei der Polizei New York	1
Zu Besuch bei der Polizei New York	2
Zu Besuch bei der Polizei New York	3
IPA-Spendenaktion	
Rosenheimcops	
Zoobesuch Bubenheimer Spiele Land	
Herbstwanderung	4
Fahrt im historischen Schienenbus	
Schrauberkurs	5
Neujährchen	
IPA-Sonderbriefmarken	
Willkommen	6
„Runde Geburtstage“	
IPA-Stammtisch	

### Redaktion:

Jörg Leinen  
IPA VbSt REK  
Willy-Brandt-Platz 1  
50126 Bergheim

Ausgabe 1 - 2025



### Ein Besuch beim „1 Police Plaza“ - New York

IPA-Mitglied Dennis Koslowski besuchte während seines New York - Aufenthaltes die New Yorker Polizei



Vom 28.11 – 06.12.2024 besuchten wir in der Vorweihnachtszeit den Big Apple. Mit den üblichen Sightseeing Hotspots hatten wir zudem die Chance, eine exklusive Führung im Headquarter der New Yorker Polizei zu bekommen. Vermittelt wurden wir durch unseren Kollegen Stefan Schwarz, der über mehrere Jahre seinen Dienst im UNO

Hauptquartier in New York versah und dadurch auch gute Kontakte zur New Yorker Polizei pflegt.

Von Deutschland aus haben wir im Vorfeld per E-Mail Kontakt mit Deputy Inspector Josef Nolte aufgenommen. Als grobe Einordnung steht er vom Dienstgrad noch über einem Captain.

Am 05.12.2024 war es dann soweit. Wir hatten uns um

11:00 Uhr vor dem Haupteingang des 1 Police Plaza mit ihm verabredet.

Mit ein bisschen Verspätung kam dann ein Police Officer mit einem breiten Lächeln gemütlich auf uns zu. Er trug einen langen schwarzen Mantel, am Gürtel einen im Holster leicht abstehenden Revolver und ein Funkgerät. In der Hand hielt er eine Plastiktüte mit Souvenirs. Wie wir von



ihm erfuhren, befindet sich seine aktuelle Dienststelle in Brooklyn. Er spaziert regelmäßig über die Brooklyn Bridge um ins 1 Police Plaza zu gelangen. Er begrüßte uns mit den Worten: „Are you from Germany mit leckerem Beer?“ Drei Kollegen aus Bayern, welche zufällig auch vor Ort waren, hatten Glück und durften sich uns anschließen. Normalerweise bekommen Touristen nur eine kleine Führung in die Eingangshalle mit einem Police Officer. Bei ihm handelte es sich um einen deutschen Auswanderer aus Hessen, der mit den bayrischen Kollegen ebenfalls schon vor dem Eingang stand.

Als er erfuhr, dass wir eine Führung von Inspector Nolte bekommen würden, wollte er uns unbedingt begleiten. Er erzählte uns, dass wir so auch in Bereiche gelangen, in welche er selbst sonst keinen Zutritt als „einfacher Polizist“ bekommt.

Mit unserer kleinen Gruppe passierten wir die Sicherheitskontrollen am Haupteingang, die genauso gründlich durchgeführt werden, wie am Flughafen und betrat die große Eingangshalle. Wir wurden von einer Gedenkstatue empfangen, die als Tribut und in Gedenken an den Mut und die Tapferkeit aller Police Officer dort aufgestellt wurde. Die Wände sind mit goldenen Tafeln bestückt, welche die Namen der im Dienst verstorbenen Police Officer tragen, in

Erinnerung an das Opfer, dass sie für ihr Land und ihre Stadt erbracht haben.

Von dort ging es weiter in die Videoleitstelle / Befehlsstelle. Dabei handelt es sich nicht um die Leitstelle, in der die Notrufe eingehen. Diese sitzt in einem gesonderten Gebäude in Brooklyn. Hier handelt es sich um das sogenannte „Joint Operations Center“. Es wurde nach den Vorfällen von 9/11 gegründet. Dort haben Kollegen aus allen Sicherheitsbehörden (FBI, CIA, Homeland, usw.) einen eigenen Arbeitsplatz und können dort als Verbindungsbeamte in größeren Einsatzlagen mit der New Yorker Polizei zusammenarbeiten. Von hier haben die Beamten auch die Möglichkeit, alle Flugzeuge in Echtzeit zu „tracken“, die sich im Luftraum über Amerika befinden. Dies ist ebenfalls eine Neuerung, die nach 9/11 geschaffen wurde.

ausgestattet. Diese sind in der Lage, Knallgeräusche zu erkennen. Aufgenommene Geräusche werden an eine Leitstelle in Kalifornien gesendet, dort gefiltert und dann zurück nach New York gesendet. Die Technik erkennt, um welches Kaliber oder um welche Waffe es sich gehandelt haben könnte, oder ob nur Böller gezündet wurden.

Uns wurden Aufnahmen von Raubdelikten mit Schussabgaben gezeigt oder wie sich rivalisierende Gangs auf offener Straße beschließen. Ob Verfolgungsfahrten, die durch einen Hubschrauber begleitet werden, oder Aufnahmen von Drohnen, die Jugendliche auf Dächern von Zügen verfolgen, sogenanntes „Train Surfing“, jegliche Bandbreite an Delikten wird aufgezeichnet und kann auf den riesigen Bildschirmen, die fast eine komplette Wand in dem Raum einnehmen, wiedergegeben werden.

In einem kleinen Raum neben der Leitstelle sitzen zwei Drohnen Operator mit einem Controller, ähnlich wie bei einer Spiele Konsole. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, mehrere Drohnen, die auf



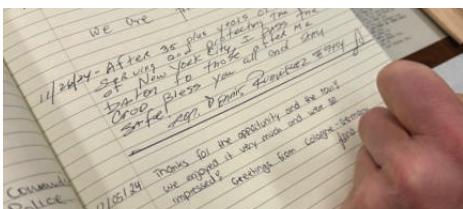
Die Videoleitstelle hat Zugriff auf ca. 8000 Kameras in New York City (vor etwa 7 Jahren waren es nur um die 400). Nur ein kleiner Teil sind eigene Kameras, z.B. an Ampeln oder Kreuzungen. Die meisten gehören zu Hotels oder Geschäftsgebäuden. Viele der Kameras sind zusätzlich mit Mikrofonen

verschiedenen Dächern in New York positioniert sind, zu steuern. Ob bei Einsätzen oder normalen „Streifenflügen“, die Drohnen Operator können den Police Officers auf der Straße zu jeder Zeit über das Verschicken eines Codes die Live Aufnahmen der von Ihnen gesteuerten Drohnen auf

dem Diensthandy zugänglich machen. So besteht immer die Möglichkeit, Einsätze zuvor von der Luft aus aufklären zu lassen oder Tatverdächtige in Echtzeit zu verfolgen.

Anschließend ging es mit dem Fahrstuhl auf die Etage zum Büro der Police Commissionerin Jessica S. Tisch. Sie war leider an dem Tag nicht da, aber wir durften in ihr „Vorzimmer“.

Dort steht noch ein originaler „Aufnahme“ - Tisch aus dem ehemals 105. Bezirk von New York. Der Tisch ist mit alten Büchern, Telefonen und originalen Dokumenten bestückt. Damals sahen die Empfangsbereiche in jeder Polizeistation so aus. Auch heute sind sie noch vereinzelt so zu finden. Weiterhin konnten wir die ausgestellten Dienstmarken der ehemaligen Polizeibezirke sowie Portraits und Aufnahmen damaliger Police Commissioner (u.a. Theodore Roosevelt) bestaunen.



Nachdem wir uns dort ins Gästebuch eingetragen hatten, ging es weiter ins „Real Time Crime Center“. Dort sitzen rund um die Uhr mehrere Detektives und bearbeiten sofort eingehende Kriminalfälle. Spezialisten werten über mehrere Systeme Hinweise aus und geben diese sofort an die ermittelnden Kollegen weiter. Aktuell arbeitet man hier unter anderem an einer Software, die es den Ermittlern ermöglicht, mit einer schon vorab erteilten Einwilligung jederzeit auch auf die Aufnahmen der Kameras aus Privathaushalten zugreifen zu können. Hierfür wird über einen USB-Stick eine Software auf das interne System aufgespielt, die den Ermittlern einen ständigen Zugriff erlaubt und so eine zeitnahe Auswertung ermöglichen kann.

Nach ca. drei Stunden war die Führung leider schon zu Ende.

Durch Josef haben wir viele tolle Einblicke bekommen, Eindrücke gesammelt und jede Menge motivierte und freundliche Kollegen getroffen.

Als Dank haben wir ein paar Merchandise Produkte von der GdP und der IPA an die Kollegen verteilt.

Dennis Koslowski

## IPA - Spendenaktion „Welthungerhilfe“

Der schon vor Jahren ins Leben gerufene Verein „IPA-Hilfswerk Bork e.V.“ war auch in diesem Jahr wieder bei der Aktion des WDR 2 zum Thema „Welthungerhilfe -Der Westen hilft“ mit einer Spendenübergabe im Glashaus des WDR in Paderborn zugegen. Bei dieser Spende kamen insgesamt 7000,- € von den Verbindungsstellen in Nordrhein-Westfalen zusammen.

Auch unsere Verbindungsstelle hat sich an dieser Aktion beteiligt und einen Spendenbetrag überwiesen.

Dafür möchte ich mich als Beisitzer im Namen der Landesgruppe NRW und auch ganz persönlich bedanken.

Eddy Eckstein



## „Die Rosenheim-Cops“

Wer kennt sie nicht

Vor 9 Jahren waren Mitglieder unserer Verbindungsstelle in Rosenheim bei der 50-Jahr-Feier der IPA-Verbindungsstelle. **Nun wird wieder in Rosenheim gefeiert.** In der Zeit vom 09. bis 12.10.2025 erwartet die Teilnehmer anlässlich der 60-Jahr-Feier ein tolles Programm.

Wer Lust hat, kann sich über das bestehende Programm beim Verbindungsstellenleiter Rüdiger Thust erkundigen. Erreichbarkeit: IPA-VbSt. Rosenheim e.V., Burgfriedstraße 34, 83024 Rosenheim, Tel.: 0172-8837250 /Rüdiger Thust / [www.ipa-rosenheim.de](http://www.ipa-rosenheim.de) . Hinweis:

Da die Plätze bereits ausgebucht sind, kann man nur noch über eine Warteliste nachrücken. Einen Versuch ist's wert.

Eddy Eckstein

## Kölner Zoo

Ihr wollt in den Kölner Zoo oder auch ins Bubenheimer Spieleland ?

### Das geht zum halben Preis.

Schon in den vergangenen Jahren hat unsere IPA-Verbindungsstelle den Besuch im Kölner Zoo bezuschusst. Daran hat sich nichts geändert. Geht ihr mit den Kindern und der Familie in den Zoo, gebt uns die Eintrittskarten und es gibt 50% von der IPA zurück (für IPA- und Fördermitglieder bis zu 6 Karten pro Angebot einmalig in 2025).

**Diese Regelung gilt auch für das Bubenheimer Spieleland !!**

Ansprechpartner sind Kalle van Nahmen 0172-6617956 und Paul Tillmanns 01577-4017821, oder [info@ipa-rhein-erft-kreis.de](mailto:info@ipa-rhein-erft-kreis.de) .

## Wandern im September

Die IPA-Verbindungsstelle organisiert eine tolle Wanderung auf dem historischer Wanderweg im Kalltal/Hürtgenwald

Am Samstag, den 27.09.2025, wollen wir mit IPA-Freunden eine fünf bis circa acht Kilometer lange Wanderung durch das Kalltal machen.

Treffpunkt am 27.09.25 um 13:30 Uhr ist der Parkplatz in Simonskall, einem staatlich anerkannten Erholungsort. Von dort geht es auf eine ca. 1½-stündige Wanderung auf dem dann schon wieder herbstlich anmutenden Rundwanderweg zur Einkehr in der Mestrenger Mühle. Die Rückkehr wird gegen 17:00 Uhr wieder in Simonskall sein.

Das Kalltal war der Schrecken der alliierten Streitkräfte gegen Ende des 2. Weltkriegs, von dem auch heute noch Einiges sichtbar ist. Es zeigt aber gerade in dieser Jahreszeit auch seine schönen Seiten um den historischen Ort Simonskall.

Von unserem erfahrenen Wanderführer und IPA-Kollegen Günter Arnold (IPA Düren) können wir viel auf diesem Wander-



weg erfahren. Der Rundweg führt uns an Jahrhunderte alten sehenswürdigen Felsen mit besonderen Faltenstrukturen vorbei, die in der Eifel einmalig sind. Vorbei an einem Schaumeiler und am alten Wasserwerk wandern wir über den breiten Kallbachweg bis zur Mestrenger Mühle, die ab 1663 als Kornmühle ihren Betrieb aufnahm und die Bevölkerung mit Mehl versorgte. Nach einer gemütlichen Rast dort treten wir den Rückweg in Richtung Simonskall an.

**Hinweise:** Hinweg ca. 5 km mit Stopps ca. 1 ½ Std. / Rückweg 3 km ca. 45 Minuten / Pkw-Transfer bei Teilwanderung - Infos dazu über Eddy Eckstein

Anmeldungen bei den Kollegen aus dem Vorstand oder direkt an  
Eddy Eckstein, Tel.: 0171-8666108 // Mail [b-eckstein@web.de](mailto:b-eckstein@web.de)

## Fahrt mit dem historischen Schienenbus durch Köln

Ein jeder hier im Rheinland wird wohl Köln kennen. Aber auch die verborgenen Ecken?

Am 30.11.2024 war es mal wieder so weit. Eine neue Erfahrung sollte gemacht werden.

Um 10:00 Uhr trafen sich 24 IPA-Begeisterte auf Gleis 6 auf dem Hauptbahnhof Köln. Dort wurden wir von den Zugbegleitern des historischen Schienenbusses erwartet. Sie geleiteten uns zu dem uns zugewiesenen Waggon Nr. 6. Obwohl jeder seine Platzkarte hatte, konnte man seinen Sitzplatz selbst aussuchen.

Mit kurzer Verzögerung, wie bei der Bahn üblich, startete die Rundfahrt durch Köln. Zunächst fuhren wir auf den DB-Gleisen nach Köln-Nippes. Danach wechselte der Zug auf die Gleise der HGK-Nord-Süd-Trasse (Häfen und Güterverkehr Köln AG).

Weiter ging es nun in Richtung Westen. Der nächste Höhepunkt war die Überquerung der Aachener Straße und die Einfahrt in den Stadtwald, vorbei am Tierpark Lindenthal und über den Militärring in Richtung Frechen.

Auf dem Rückweg führte die Fahrt nach Köln-Bickendorf. Dort wechselte der Schienenbus die Fahrtrichtung und brachte uns zum nächsten Highlight, der Fahrt über die Kölner Südbrücke. Wir genossen die einzigartige Aussicht auf die Stadt und die Poller Wiesen, ehe der Schienenbus zurück zum Hauptbahnhof fuhr.

Von dort ging es zu Fuß zum Brauhaus „Stapelhaus am Dom“. Beim gemütlichen Essen nutzen alle die Gelegenheit, sich über die einzigartigen Eindrücke auszutauschen.

Hans Kirnig



## Dritter E-Bike-Schrauberkurs bei den Zweiradmeistern

Samstag, 15.03.25 von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Liebe IPA-Freunde,

wir veranstalten den mittlerweile dritten „Schrauberkurs“ für E-Bikes unter dem Motto „Fahrradflicken bei Schirmers“. Kursleiter sind die beiden Söhne unseres Kollegen Manni Schirmer, die als Zweiradmeister das Fahrradreparaturgeschäft „Zweiradmeister“ in Erftstadt betreiben. Am Samstag, den 15.03.2025 um 14:00 Uhr geht es in der Werkstatt der beiden los (Dauer ca. drei Stunden). Dort werden die Basics rund ums E-Bike behandelt: Pflege, Akkuhandhabung, Notfallhilfe, Reifenwechsel, Frühjahrs-Checkup und vieles mehr. Deshalb bitte auch das eigene Rad mitbringen oder, noch besser, mit dem Rad zur Veranstaltung fahren. Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen, Gebühr pro Teilnehmer: 20€

Die Veranstaltung findet statt bei:

Xaver und Jan Schirmer

Veranstaltungsort ist die neue Werkstatt mit wesentlich mehr Platz: Zwei Rad Meister, Klosengartenstraße 82, 50374 Erftstadt-Köttingen

Gebt mir bitte bis zum 08.03.2025 Bescheid, wenn ihr mitmachen wollt. Einige Plätze sind noch frei.

Ich schau, ob wir danach noch, wie gewohnt einkehren können.

Kollegiale Grüße und Servo Per Amikeco

Paul Tillmanns

paultillmanns@outlook.de oder 01577/4017821 (gerne auch über WhatsApp)



## Neujährchen 2025

Eine schöne Veranstaltung im Schützenhaus in Erftstadt-Gymnich

Das Neujährchen unserer Verbindungsstelle ist mittlerweile schon Tradition.

Immer im Januar veranstaltet die Verbindungsstelle zum Start in ein hoffentlich gutes Jahr ein schönes Treffen für alle IPA-Mitglieder. In den vergangenen Jahren fand die Veranstaltung im Restaurant „Haus Germania“ in Erftstadt-Lechenich statt.

In diesem Jahr entschieden wir uns für einen anderen Ort: Das Schützenhaus der Sankt-Sebastianus-Bruderschaft in Erftstadt-Gymnich.

Das gepflegte Gebäude an der Brüggener Straße am Rande von Erftstadt-Gymnich ist barrierefrei. Parkplätze gibt es in ausreichender Zahl in unmittelbarer Nähe. Um es vorweg zu nehmen, es war eine gute Entscheidung. Für das Organisationsteam bedeutete der Umzug mehr Aufwand. Bei der Suche nach einem ausgezeichneten Caterer für ein gutes Speisenangebot fiel die Wahl auf die vielen bekannte Metzgerei Aixer aus Erftstadt-Gymnich. Die Absprachen mit den Schützen gestalteten sich unkompliziert und

entgegenkommend. So stand am 24.01.25 um 17:30 Uhr alles bereit für einen schönen Abend.

Wir wurden nicht enttäuscht. Mehr als fünfzig IPA-Freundinnen und -Freunde waren da. Das klasse Buffet und eine große Auswahl an Getränken hob zusätzlich die Stimmung. Schön, nette Menschen zu treffen, von denen man einige schon länger nicht mehr gesehen hatte. Gesprächsstoff gab es auch deshalb reichlich. Der ein oder andere wanderte im Laufe des Abends von Tisch zu Tisch. Und für manche Gespräche reichte der Abend nicht aus. Ein tolles Neujährchen.

Vielen Dank an das Organisationsteam um Norbert Stachowski.

Das nächste Neujährchen wird wohl wieder in Erftstadt-Gymnich stattfinden.

Jörg Leinen

## IPA -Briefmarke

Jubiläumsmarke

Die Landesgruppe Nordrhein-Westfalen hat anlässlich ihres 70-jährigen Jubiläums in diesem Jahr zwei Sonderbriefmarken mit dem Standardporto von 95 Cent und 1,80 Euro drucken lassen. Diese können über die Geschäftsstelle der IPA-Landesgruppe bestellt werden. Einzel-exemplare können zum Briefmarkenwert gekauft werden, bei mehreren oder Briefmarkenbögen kommen die Herstellungs-kosten pro bestellter Briefmarke, das sind 50 Cent je Briefmarke, hinzu (Bsp. 10 Briefmarken im Wert von 95 Cent = 9,50 €, zuzüglich fünf Euro Herstellungskosten).

Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle der Landesgruppe:

IPA LG Nordrhein-Westfalen e.V.,  
Mallißer Ring 26, 46342 Velen  
Tel. 02863/7610715  
Mobil: 0170/9619629  
email: [geschaefsstelle@ipa-nrw.de](mailto:geschaefsstelle@ipa-nrw.de)



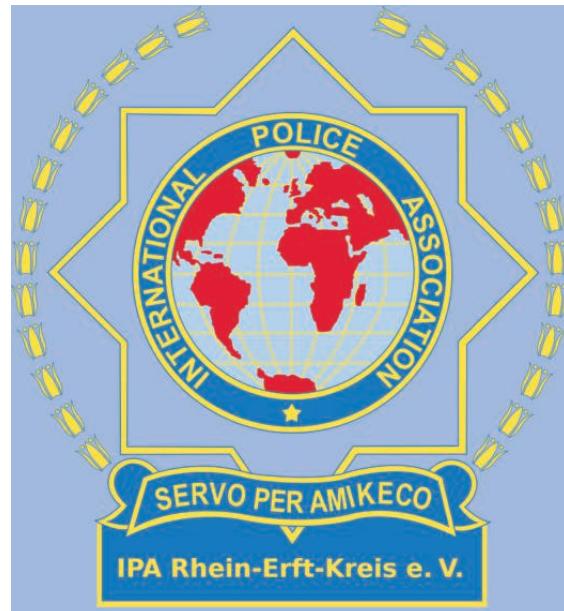
**BRIEFMARKE  
INDIVIDUELL**

Ein Produkt der Deutschen Post

**Herzlich willkommen !!!**

**„Ursula Dehler“**

Wir freuen uns über jedes neue IPA-Mitglied !



## **„Runde“ Geburtstage** Oktober 2024 - Januar 2025

### **Zum 30. Geburtstag:**

Marie-Christin Hasenbrink

### **Zum 50. Geburtstag:**

Manuela Köthe, Ingo Rübsteck, Michael Sponga,  
Matthias Wiese

### **Zum 55. Geburtstag:**

Sabine Kentenich, Guido Kümpel, Frank Hubert Rosenbaum,  
Jens Schulze, Frank Tottenberg, Silke Wagner

### **Zum 60. Geburtstag:**

Herbert Evenschor, Stephan Liebig, Armin Seul, Thorsten Walker

### **Zum 65. Geburtstag:**

Volker Belz, Dietmar Draheim, Werner Jonas,  
Josef Linden, Wolfgang Macherey, Karlheinz Mischel

### **70. Geburtstag:**

Franz Josef Baumeister, Michael Endler

### **75. Geburtstag:**

Heinz Huylmans, Leo Neustraßen

### **85. Geburtstag:**

Hans Dieter Christoph



**Herzlichen Glückwunsch ;-)))**

**Dabei sein: IPA-Stammtisch im Norden** an jedem zweiten Mittwoch in den ungeraden Monaten ab 17:30 Uhr **Altes Brauhaus Königsdorf, Aachener Str. 616, 50226 Frechen**

**IPA-Stammtisch im Süden** an jedem zweiten Dienstag in den geraden Monaten ab 17:30 Uhr. **Alt Liblar, 50374 Erftstadt-Liblar, Carl-Schurz-Straße 8**